

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Textil Imprägnierung
UFI: H0PU-D2JW-T00C-1P5R

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Imprägniermittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Guardian Protection Products A/S
Adresse: Knudevejen 22
PLZ: 6600
Ort: Vejen
Land: DÄNEMARK
E-Mail: guardian@guardian.dk
Telefon: +45 75471767
Fax: +45 75471787

1.4. Notrufnummer

+45 75 47 17 67 (Guardian)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Aerosol 1;H222
Aerosol 1;H229
Eye Irrit. 2;H319
STOT SE 3;H336

Wesentliche Auswirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter: Gefahr

Enthält

Stoff: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%; 2-Propanol;

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Aerosol vermeiden
P264 Nach Gebrauch die Haut gründlich waschen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Augenschutz tragen.
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Informationen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.
Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%	64742-48-9 265-150-3	60 - 80 %	3	Flam. Liq. 3;H226 Asp. Tox. 1;H304 STOT SE 3;H336
2-Propanol	67-63-0 200-661-7	5 -< 10 %		Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336
Kohlenstoffdioxid	124-38-9 204-696-9	5 -< 10 %		Press. Gas ref. liq. gas;H281

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

n-Butylacetat	123-86-4 204-658-1	2,5 -< 5 %		Flam. Liq. 3;H226 STOT SE 3;H336 EUH066
Isopropylacetat	108-21-4 203-561-1	1 -< 2,5 %		Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336 EUH066

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

3 = H304 ist auf Grund der Verwendung als Aerosole nicht relevant.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen einleiten. Bei Erbrechen den Kopf so niedrig halten, dass der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangen kann.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Augenkontakt:	Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
Verbrennungen:	Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen. Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss. Das Einatmen von Sprühnebel führt zu Reizungen der oberen Atemwege. Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Das Einatmen von Sprühnebel kann eine chemischen Lungenentzündung verursachen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

ACHTUNG! Aerosoldosen können explodieren. Bei Erwärmung erhöht sich der Druck in der Verpackung, so dass diese zerplatzen kann. Kann bei einem Brand gesundheitsschädliche Abgase erzeugen, die Kohlenmonoxid enthalten. Bei Erwärmung/Feuer können unter Einwirkung von Luft explosive Gemische entstehen.

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei (engem) persönlichem Kontakt, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Handschuhe tragen. Schutzbrille tragen.

Einsatzkräfte: Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Tropf- und Spritzmengen mit einem Tuch aufwischen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt darf nur in gut belüfteten Räumen und vorzugsweise unter Anlagenlüftung verwendet werden. Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher lagern, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Von Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) fernhalten. Behälter steht unter Druck: Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Trocken und kühl lagern. Darf nicht zusammen mit Folgendem aufbewahrt werden: Starke Basen/ Starke Säuren/ Starke Oxidationsmittel/ Starke Reduktionsmittel.
Lagerklasse gemäß TRGS 510: 2B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine speziellen Anwendungen über die in 1.2 identifizierten Anwendungen hinaus.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%	4(II)		5			

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

2-Propanol	2(II)	200	500			Y
Kohlenstoffdioxid	2(II)	5000	9100			EU
n-Butylacetat	2(I)	62	300			Y

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

2(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe
4(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 4, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
Resorptiv wirksame Stoffe

2(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

Messmethoden: Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

Rechtsgrundlage: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2022. TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, Ausgabe Februar 2014. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2022.

PNEC

2-Propanol, cas-no 67-63-0				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Sediment (Meerwasser)	552 mg/kg			
PNEC Wasser (Frischwasser)	140,9 mg/l			
PNEC Boden	28 mg/kg			
PNEC Wasser (Meerwasser)	140,9 mg/l			
PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung)	140,9 mg/l			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	251 mg/l			
PNEC Sediment (Frischwasser)	552 mg/l			
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Boden	0,0903 mg/kg			
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg			
PNEC Sediment (Frischwasser)	0,981 mg/kg			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	35,6 mg/l			
PNEC Wasser (Meerwasser)	0,018 mg/l			
PNEC Wasser (Frischwasser)	0,18 mg/l			
Isopropylacetat, cas-no 108-21-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	>2000 mg/l			

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

DNEL - Arbeitnehmer

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	1500 mg/m ³				
2-Propanol, cas-no 67-63-0					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	888 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	500 mg/m ³				
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	600 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	300 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	600 mg/kg bw/day				
Dermal DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/m ³				

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	900 mg/m ³				
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/kg bw/day				
2-Propanol, cas-no 67-63-0					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	319 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	89 mg/m ³				
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	26 mg/kg bw/day				
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	2 mg/kg bw/day				
Oral DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	2 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	300 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	35,7 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

Dermal DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				
--	-----------------	--	--	--	--

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 166.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkautschuk. Handschuhe gemäß EN 374.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Leichter Einsatz (geringes Volumen, kurzzeitige Exposition (weniger als 10 Minuten)): Nicht erforderlich.
Mittlerer Einsatz (mittleres Volumen, mittelschwere Exposition (1-2 Stunden)): Filtertyp: A.
Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Aerosol
Farbe	Klar
Geruch	Aromatisch
Löslichkeit	Löslichkeit in Wasser: Unlöslich

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	1,8 - 8 vol%	
Flammpunkt	3 °C	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	0,8	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
VOC (Flüchtige organische Verbindungen):	70-90%	

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Starke Basen/ Starke Säuren/ Starke Oxidationsmittel/ Starke Reduktionsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und breiten sich daher am Boden aus. Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen/ Starke Säuren/ Starke Oxidationsmittel/ Starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000 mg/kg			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		5840 mg/kg			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		10760 mg/kg			

Isopropylacetat, cas-no 108-21-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 4000 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Akute Toxizität - dermal:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

Ratte	LD50		> 5000 mg/kg			
-------	------	--	--------------	--	--	--

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2000 mg/kg			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		14 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

Akute Toxizität - inhalativ:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50		> 5 mg/l			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	8 h	47,5 mg/l			
Ratte	LC50	4 h	66,1 mg/l			

Kohlenstoffdioxid, cas-no 124-38-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	0,5 h	470000 ppm			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL		2,4 mg/l			
Ratte	LC50	4 h	21 mg/l			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

Ätzend/reizend für die Haut: Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Keimzellmutagenität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Krebserzeugende Eigenschaften: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Einmalige STOT-Exposition: Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Das Einatmen von Sprühnebel führt zu Reizungen der oberen Atemwege. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

Wiederholte STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

Aspirationsgefahr: Das Einatmen von Sprühnebel kann eine chemischen Lungenentzündung verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

Andere toxikologische Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische		96 h	96hLC50	> 1000 mg/l			
Krustentiere		48 h	48hEC50	1000 mg/l			
Algen			EC50	> 1000 mg/l			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische		96 h	96hLC50	8970 - 9280 mg/l			
Krustentiere		24 h	24hEC50	9714 mg/l			
Algen		8 d	8dNOEC	> 1800 mg/l			
Krustentiere		18 h	EC10	5175 mg/l			
Krustentiere			EC50	> 1000 mg/l			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische		96 h	LC50	18 mg/l			
Krustentiere		48 h	EC50	44 mg/l			
Algen		72 h	EC50	397 mg/l			

Isopropylacetat, cas-no 108-21-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische			LC50	> 200 mg/l			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				95 %	Leicht biologisch abbaubar.	Modified OECD Screening Test	

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				> 83 %		Closed Bottle Test	

Isopropylacetat, cas-no 108-21-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				> 80 %		Closed Bottle Test	

Voraussichtlich biologisch abbaubar.

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kohlenstoffdioxid, cas-no 124-38-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Pow	0,83			

Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Kohlenstoffdioxid, cas-no 124-38-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Koc	0,736			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Koc	1,519658		Von LogPow Berechnet	

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Unnötige Emission vermeiden.

Aerosol-Dosen nicht in den Hausmüll geben, selbst wenn sie vollständig entleert sind. Die Spraydosen müssen über eine Schadstoffsammelstelle entsorgt werden.

Abfallkategorien:

Spraydosen: AVV-Schlüssel: 16 05 04 Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). Abwischlappen mit organischen Lösemitteln: AVV-Schlüssel: 15 02 02 Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

Gefahrenkennzeichnung(en): 2.1

14.4. Verpackungsgruppe:

14.5. Umweltgefahren:

Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

Gefahrennummer: **Tunnelbeschränkungscode** D
:

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Transport in Tankbehältern:	-		

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	Bei diesem Mittel handelt es sich nicht um ein Marine Pollutant (MP).
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1	IMDG Code segregation group:	- Keine -
EmS:	F-D, S-U		

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS, FLAMMABLE	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.
RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE: Spalte 2: 150 (netto) t, Spalte 3: 500 (netto) t.
Störfallverordnung: Umfasst.

Umfasst von:

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

Jugendarbeitsschutzgesetz.
Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Wassergefährdungsklasse: WGK = 1: Schwach wassergefährdend

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
3.2.0	01.07.2022	Bureau Veritas HSE/SUJ	2,3,8,9,11,12,16

Abkürzungen:
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative
 STOT: Specific Target Organ Toxicity
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 DNEL: Derived No Effect Level

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat: Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile. Prüfdaten.

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
 H281 Enthält tiefgekühltes Gas, kann Kälteverbrennungen oder -verletzungen verursachen.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SDB ist erstellt durch

Firma: Bureau Veritas HSE Denmark A/S
 Adresse: Oldenborggade 25-31
 PLZ: 7000
 Ort: Fredericia
 Land: DÄNEMARK

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 06.04.2021

Überarbeitet am: 01.07.2022
Version: 3.2.0

E-Mail: infohse@bureauveritas.com
Telefon: +45 77 31 10 00
Homepage: www.bureauveritas.dk

Land: DE